



## **Antrag**

der Abgeordneten **Jürgen Baumgärtner, Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein, Klaus Holetschek, Hermann Imhof, Dr. Ute Eiling-Hütig, Dr. Thomas Goppel, Sandro Kirchner, Helmut Radlmeier, Dr. Harald Schwartz, Steffen Vogel, Judith Gerlach, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Martin Neumeyer, Dr. Hans Reichhart CSU**

### **Probleme in der Pflege beheben – Überprüfung der Personalschlüssel**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen, ob bei der Bemessung der Personalschlüssel in der Pflege

- die Zeit, die die Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter in die Ausbildung investieren müssen,
- die Zeit für die erforderliche Pflegedokumentation sowie
- der Nachtdienst

in ausreichendem Maß berücksichtigt werden und andernfalls darzulegen, welche Maßstäbe hierbei von der Staatsregierung für erforderlich gehalten werden.

### **Begründung:**

Die Arbeitszeit der Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter scheint häufig zu 100 Prozent für die Pflege verplant zu sein, so dass nominell keine Zeit mehr für die Ausbildung bleibt. Auch kostet die Dokumentation in der Pflege Arbeitszeit, die bei der Bemessung der Personalschlüssel wohl nicht immer ausreichend Berücksichtigung findet. Weiter sind Pflegeheime in der Nacht teilweise sehr spärlich besetzt. Diese Umstände können zu einer unzumutbaren Arbeitsbelastung von Pflegekräften führen. Bei der Bemessung des Pflegeschlüssels sollten daher alle Faktoren, die sich auf die Arbeitsbelastung der Pflegekräfte auswirken, ausreichend Berücksichtigung finden.